

# Kriterien zur Ermittlung des Stickstoffdüngedarfs nach der Hauptfruchternte 2023 in Schleswig-Holstein (Stand 23.06.2023)

(Diese Kriterien gelten ausschließlich für die Herbstdüngung 2023.)



Landwirtschafts-  
kammer  
Schleswig-Holstein

N-Düngung nach Hauptfruchternte <u>bei vorliegendem N-Bedarf</u> bis maximal 30 kg NH <sub>4</sub> -N/ha oder 60 kg Gesamt-N/ha möglich zu <sup>(2,3)</sup>	kein N-Bedarf nach folgenden Vorfrüchten <sup>(2)</sup>
Winterraps bei Saat bis 15.09. <sup>(1,4)</sup>	Mais (auch bei Winterbegrünung), Kohlarten, Körnerleguminosen, Leguminosengemenge/Klee gras mit Leguminosenanteil > 50 % und Dauergrünland
Wintergerste nach Getreide bei Saat bis 01.10. <sup>(1,4)</sup>	
Feldfutter bei Saat bis 15.09.	
Zwischenfrüchte mit Leguminosenanteil < 50 % bei Saat bis 15.09. <sup>(1,3,4)</sup>	

**1):** kein N-Bedarf liegt vor bei langjähriger organischer N-Düngung (Definition bei  $\geq 36 \text{ mg P}_2\text{O}_5/100 \text{ g Boden (DL-Methode)}$ ).

**2):** Nach Raps, Zuckerrüben, Kartoffeln liegt in der Regel kein N-Bedarf vor.

**3)** Die Standzeit von Zwischenfrüchten muss mindestens 6 Wochen betragen.

**4) In der N-Kulisse: N-Düngungsverbot zu Wintergerste und Zwischenfrüchten ohne Futternutzung; N-Düngung zu Winterraps nur zulässig, wenn zusätzlich je Schlag- oder Bewirtschaftungseinheit  $N_{\min}$  (0-60 cm) von < 45 kg/ha über ein Analyseergebnis nachgewiesen werden kann!**

N-Bedarf niedrig bei:

sehr niedrigen Erträgen der Vorfrucht (N-Überhänge), günstigen Witterungsbedingungen im Spätsommer und Herbst (feucht, warm)

N-Bedarf erhöht (maximal 30 kg NH<sub>4</sub> oder 60 kg Gesamt-N/ha) bei:

sehr hohen Erträgen der Vorfrucht, bei normaler Düngung, schlechter Bodenstruktur, grobem Saatbeet bzw. Verdichtungen